

# FREIHEIT

JAHRESTAGUNG 2026



29. bis 31. Mai, Kasteel de Berckt

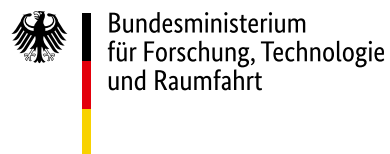


# FREIHEIT

## JAHRESTAGUNG ZUM 70. JUBILÄUM DES CUSANUSWERKS



Gefördert durch:



GEFÖRDERT DURCH DIE



Titel: „AUFSTIEGEND“, Dorothee Aschoff (2018)  
Kohle auf Fabrianokarton auf einer Aluminiumplatte, 200 x 150 cm

Wird danken der Pax-Bank für  
Kirche und Caritas, die den  
Kommunikationspreis  
Berufliche Bildung fördert.

**F**reiheit ist einer der höchsten Werte im Denken und Handeln der Menschheit. Die geistigen und zivilisatorischen, die politisch-rechtlichen, die gesellschaftlichen wie personalen Orte, an denen Freiheit gesucht wird, umfassen unser Ganzes. Eigene und andere Freiheit denken zu können, so Karl Jaspers, das mache den Menschen überhaupt zum Menschen.

Das große Wort „Freiheit“ führt zugleich auf den unmittelbaren Kontext des Cusanuswerks: Förderung junger Menschen muss „Räume der Freiheit“ schaffen, wenn persönlicher Elan und Begabung Frucht bringen sollen. Dieser Anspruch unseres Leitbilds hat seine Geburtsstunde in der Bildungspolitik der frühen Bundesrepublik – in ihrem Weg, nach der totalitären Katastrophe des Nationalsozialismus auf Pluralismus und individuelle Entfaltung zu bauen. Sieben Jahrzehnte ist es her, dass 1956 das Cusanuswerk gegründet wurde. Nur sieben Jahre zuvor war das Grundgesetz verkündet worden – und mit diesem das Ethos von Befreiung und Sicherung von Freiheit.

Das Jubiläumsjahr 2026 lädt uns ein, diese Genese im Blick zu behalten: Freiheit ist kein fester und statischer Besitz. Jede Generation ringt neu um sie und die Historia libertatum der Bundesrepublik ist mit der Historia Cusanorum, mit Biographien von über 10.000 Alumni vielfältig verwoben. Das gilt auch für aktuelle Debatten. Die Frage nach Meinungsfreiheit und den Grenzen des Sagbaren, nach legitimer Kritik oder gefährlicher Radikalisierung betrifft nicht nur politische Ränder. Sie reicht in den Alltag von Studium, Wissenschaft und öffentlicher Debatte hinein. Freiheit zeigt sich hier als anspruchsvolle Balance: Sie braucht rechtliche Sicherung – und kulturelle Einübung. Zur Freiheit muss man fähig und kompetent sein. Und es gibt Grenzen der Freiheit. Vielleicht drängender denn je stellt sich die Frage, was Freiheit trägt und was sie gefährdet.

Der Horizont dieser Fragen ist so weit wie vielschichtig: Aleida und Jan Assmann beschrieben den Freiheitsdiskurs als menschheitlich-weltgeschichtlichen Prozess, durch den sich ein unverlierbares zweifaches Bewusstsein von Freiheit ausgebildet habe – als Möglichkeit einer freiheitlichen Ordnung des Gemeinwesens und als Frage, wie ein Mensch in seinem Inneren, unabhängig von äußeren Lizenzen, frei sein könne. Bedeutenden Anteil am Finden

und Deuten von Freiheit hat Religion. Durch Epochen hin prägend sind im Christlichen das paulinische „Ihr seid zur Freiheit berufen“ (Gal 5,13), der Determinismus des späten Augustinus, Luthers „Freiheit eines Christenmenschen“ und die Erfahrung autonomer Innerlichkeit bei Calvin und Pascal, die der europäischen Neuzeit wichtige Türen auf tut. Philosophiegeschichtlich grundlegend ist die Unterscheidung zwischen „negativer“ Freiheit als Freiheit von Hindernissen und Zwängen und „positiver“ Freiheit als Freisein zu Selbstverwirklichung. Und ebenso grundlegend ist die Unterscheidung zwischen Willens- und Handlungsfreiheit. Heute fordern Neurowissenschaft und Psychologie klassische Vorstellungen vom freien Willen heraus. Zwischen biochemischer Determination und erfahrener Entscheidungsfreiheit entsteht ein neues Spannungsfeld jenseits vertrauter philosophischer und theologischer Differenzierungen.

Die Jahrestagung will solche Linien nicht einfach nebeneinanderstellen, sondern ins Gespräch bringen. Freiheit soll als ideelle Entwicklung, als politische Wirklichkeit und als personale Erfahrung reflektiert und aus verschiedenen Perspektiven diskutiert werden. So kann sie als gemeinsamer Denkraum erschlossen werden – im Bewusstsein unserer Geschichte und in Verantwortung für eine Zukunft, in der Freiheit weder selbstverständlich noch verzichtbar ist.

Im Jahr unseres siebzigjährigen Jubiläums widmen wir uns dem Thema „Freiheit“ in zwei besonderen Formaten: den Science Notes und einer Jam Session am Samstagvormittag. Bei den „Science Notes“ handelt es sich um fünf Kurzpräsentationen, die wesentliche Aspekte des ebenso komplexen wie aktuellen Themas beleuchten; ausgewiesene Expertinnen und Experten stellen philosophische, theologische und naturwissenschaftliche, ökonomische und kulturwissenschaftliche Perspektiven vor.

Eine performative Umsetzung des Themas „Freiheit“ bietet anschließend die Jam Session, gestaltet von fünf Stipendiaten aus unserer Musikerförderung.



„ZUFALL“ (2022), phlorian wagner  
Digitale Fotografie, Teil des gleichnamigen Künstlerbuchs: 13,5 × 21,5 cm, 496 Seiten,  
Indigo-Digitaldruck, Fadenheftung, Hartcover, Ganzgewebeeinband, Prägung; Auflage: 10 Stück.

# KUNST IM CUSANUSWERK

Anlässlich des 70. Geburtstags des Cusanuswerks haben wir cusanische Künstlerinnen und Künstler eingeladen, ihre Arbeiten im Programmheft zur Jubiläums-Jahrestagung zu präsentieren, das an 14.000 Menschen versandt wird. Aus zahlreichen Einsendungen von Geförderten und Ehemaligen haben wir sieben Positionen ausgewählt, die sich dem Thema „Freiheit“ in vielfältigen künstlerischen Ausdrucksformen nähern. Sie begegnen ihnen auf dem Titel und an verschiedenen Stellen dieses Hefts. Diese kleine Ausstellung eröffnet einen lebendigen Einblick in die beeindruckende Bandbreite der Kunstschaffenden, die seit 1988 im Cusanuswerk gefördert wurden oder aktuell Teil der Künstlerförderung sind.

Mit der Förderung von Studierenden der Bildenden Künste stärkt das Cusanuswerk junge Talente, die ihre künstlerische Praxis als wirkmächtigen Teil unserer Gesellschaft verstehen. Dieser besondere Förderzweig trägt der spezifischen Begabung junger Künstlerinnen und Künstler Rechnung, die Verantwortung übernehmen, gesellschaftliche Fragen aufgreifen und ihre schöpferische Arbeit als Einladung zur Mitgestaltung begreifen. Die Teilnahme am Auswahlverfahren erfolgt auf Vorschlag der Kunsthochschulen, an denen das Cusanuswerk durch Kontaktdozentinnen und Kontaktdozenten vertreten wird. Bei erfolgreicher Bewerbung umfasst die Förderung sowohl den ersten künstlerischen Abschluss als auch das anschließende Meisterschüler-Jahr – eine kontinuierliche Begleitung in einer entscheidenden Phase der künstlerischen Profilbildung.

Alle zwei Jahre können sich die Absolventinnen und Absolventen der Kunstförderung im Cusanuswerk um das Georg-Meistermann-Stipendium bewerben. Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Arbeiten im Rahmen einer selbstständig und kooperativ kuratierten Ausstellung, ergänzt durch Mappen, die ihre künstlerische Entwicklung dokumentieren. Das Georg-Meistermann-Stipendium gehört zu den renommiertesten und mit einer Gesamtfördersumme von fast 50.000 Euro zu den bestdotierten Graduiertenförderungen für junge Künstlerinnen und Künstler in Deutschland. Sein Ziel ist es, die künstlerische, intellektuelle und spirituelle Weiterentwicklung junger Spitzentalente zu fördern. Die Auswahlausstellung wird in einer umfangreichen Publikation dokumentiert. Informationen zu den Kunstschaffenden der Ausstellungen 2023 und 2025 finden Sie unter [gms.cusanuswerk.de](https://gms.cusanuswerk.de).

Der Katalog zur Georg-Meistermann-Ausstellung 2025, der die Ausstellung dokumentiert und einer breiten Öffentlichkeit einen Einblick in die exzellenten künstlerischen Leistungen unserer Absolventinnen und Absolventen gewährt, sowie das hier vorliegende Programmheft zur Jahrestagung mit Beiträgen unserer Künstlerinnen und Künstler können dank einer großzügigen Spende der Altcusanerin Dr. Daniela Frank realisiert werden. – Für diese besondere Zuwendung, die der Förderung der Künstlerinnen und Künstler im Cusanuswerk Rückenwind gibt und unsere Künstlerförderung insgesamt stärkt, sagen wir von Herzen Danke.



ZUDRAUSSEN (2024), Katharina Briksi  
Stahl, Kupfer, Modelliermasse, Acryllack, Marker, elektrische Zahnbürsten, Kunststoff, Disteln, Maße variabel

# KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER



Julia Kuhn

Die Altcusanerin **Dorothee Aschoff** studierte an den Kunsthochschulen in Braunschweig und Berlin und erhielt von 1993 bis 1995 das Georg-Meistermann-Stipendium. Ihre Werke wurden u. a. in den USA gezeigt, etwa im The Ultimate Driving Museum in South Carolina und bei der Seattle International Motor Show. Arbeiten von ihr befinden sich im Deutschen Bundestag, im Martin-Gropius-Bau und in der Deutschen Bundesbank. Sie lebt in Neustadt a. d. Weinstraße.



Marco Goigeroso

**Belén Resnikowski** (\*1989, La Paz, Bolivien) lebt und arbeitet als multimediale Künstlerin in Berlin. Ihre Praxis untersucht Migration, Erinnerung und Zugehörigkeit durch ephemeres, traumartiges Bildmaterial. Sie ist Mart-Stam-Preisträgerin (2023) und war Goldrausch-Stipendiatin (2025). Seit 2024 ist sie Altcusanerin.



**Katharina Briksi** wurde 1997 in Ehenbichl geboren und wuchs in Lechaschau (Tirol) auf. Nach ihrer Ausbildung zur Goldschmiedin arbeitete sie für Künstlerinnen in Spanien und Ungarn. Seit 2019 studiert sie an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, 2026 wird sie ihr Studium mit der Diplomprüfung abschließen. Seit 2022 wird sie vom Cusanuswerk gefördert.



**Paula-Marie David**, 1996 geboren in Tübingen, 2017–2023 Studium der Bildenden Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, seit 2024 freischaffende Künstlerin und Lehrerin. 2021 bis 2023 wurde sie vom Cusanuswerk gefördert.



**Mattis Heilscher** wurde in Mammendorf geboren und absolvierte die Ausbildung im Holzbildhauerhandwerk in Garmisch-Partenkirchen. Er studiert Bildende Kunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in der Klasse für Bildhauerei/ Materialität und Raum. Seit 2024 ist er Stipendiat im Cusanuswerk.



**Toni Mauersberg** (\*1989), Altcusanerin, studierte Religionswissenschaften und Bildende Kunst in Berlin. In der Malerei verfolgt sie einen programmatischen Ansatz, spielt mit Alten Meistern und Metaphysik. Von 2020 bis 2022 hatte sie das Georg-Meistermann-Stipendium inne.



Hannah Tuchel

**phlorian wagner**, 1998 in Wien geboren, besuchte die Meisterschule für Grafik- und Kommunikationsdesign an „der Graphischen“. Seit 2020 studiert er Buchkunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und war 2025 Gast im Fach Schriftgestaltung an der HGB Leipzig. Seit 2022 Stipendiat des Cusanuswerks, erhielt er 2024 den DAAD-Preis. Als Künstler, Typograf und Buchgestalter erforscht er Material, Zeit und Prozess des Mediums selbst.

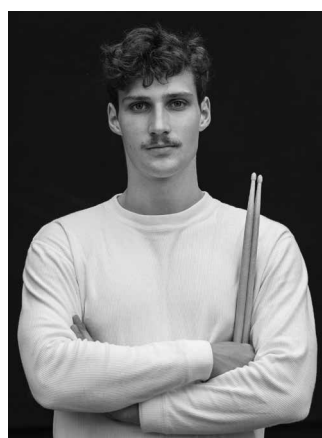


AWICHA (2023), Belen Resnikowski  
8 mm film/digital video, 04:12 min 1080 HD (16:09)



ALTAR FÜR ATHEISTEN (2016), Toni Mauersberg  
200 x 110/200 x 50, Öl auf Leinwand/Holz, gerahmt

# MUSIKER



Angelika Luft

**Valentin Steinle** ist Schlagzeuger und Komponist. Der gebürtige Greifswalder absolvierte sein Bachelorstudium der Jazzmusik an der Musikhochschule in Dresden. Begleitet wurde sein Studium von Lehrern wie Günther „Baby“ Sommer, Eric Schaefer oder Sebastian Studnitzky. Als Preisträger in verschiedenen Formationen durfte Valentin nationale und internationale Festivals bespielen. Seit 2020 ist Valentin Steinle Stipendiat der Musikerförderung des Cusanuswerks und studiert im Master an der HMT Leipzig.



Miquel Torres Mateu

**Jonas Friesel** ist Trompeter, Komponist und Arrangeur. Nach einer zunächst klassischen Ausbildung an den Instrumenten Trompete, Klavier und Orgel studierte er Jazz-Trompete in Weimar und Wien. Derzeit absolviert er ein Masterstudium in Jazzkomposition & Arrangement an der Kunstuniversität Graz, ergänzt um einen Studienaufenthalt an der McGill University Montréal. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt auf Big Bands und Large Ensembles. 2021 gründete er gemeinsam mit Jordi Roviró die Vienna Composers Big Band, deren künstlerischer Co-Leiter er ist. Zudem ist er Mitglied des EingangQuintets und leitet sein eigenes Quartett.



Sophia Hegewald

**Jonas Gerigk** ist Kontrabassist und arbeitet hauptsächlich in Bereichen von Jazz und Improvisierter Musik. Seit vielen Jahren entwickelt er sein eigenes musikalisches Vokabular mithilfe von Techniken, Objekten und Präparationen in verschiedenen improvisierenden Ensembles und seinem Soloprojekt. Neben Tourneen mit seinem Soloprojekt (Deutschland, Frankreich, Skandinavien) arbeitet er an langfristigen Bandprojekten, kollaboriert mit Komponist/-innen, Tänzer/-innen und bildenden Künstler/-innen. Nach einem Bachelorstudium in Dresden und Oslo sowie dem Masterstudium in Köln promovierte er im Fach Artistic Research in Luzern, wo er zu Fragen des Kultivierens von persönlichem musikalischem Vokabular in Improvisierter Musik forschet.



privat

**Phillip Heise** studiert Theologie und Musik auf Gymnasiallehramt in Hannover. Als Jazztrompeter spielt er aktuell in zwei hannoverschen Big-Bands, einer Pop-Horn-Section, einer Jazz-Combo und einem klassischen Blechbläserensemble. Zur Musik fand Phillip Heise durch die örtliche Blaskapelle in einem Dorf bei Braunschweig. Durch die Aufnahme in das Landesjugendjazzorchester Niedersachsen konnte sich seine Begeisterung für improvisierte Musik entfalten.



Nikolas Donix

**Anselm Gulde** wuchs in Dresden in einem musikalischen Elternhaus auf und erhielt ab dem Alter von fünf Jahren Klavierunterricht. In der Bigband des St. Benno-Gymnasium Dresden entdeckte er seine Leidenschaft für Jazz und improvisierte Musik. Später sammelte er auch selbst vielfältige Erfahrungen in der Leitung von Bigbands und anderen Besetzungen – unter anderem während eines längeren Aufenthalts in Ecuador. Seit 2024 studiert er bei Pablo Held und Sebastian Sternal Jazzklavier an der Hochschule für Musik Mainz. Zudem ist er Mitglied im Jugendjazzorchester Sachsen.

# PROGRAMM

## FREITAG, 29. MAI 2026

- 15:00** Treffen der Studierenden mit ihren tutorialen Begleiterinnen und Begleitern, Treffen der Promovierenden mit der Promovierenden-Kommission und der tutorialen Begleitung  
*(Kasteel, Räume siehe Aushang)*
- 16:00** Treffen der an einer Promotion interessierten Cusanerinnen und Cusaner  
*(Kasteel, Raum siehe Aushang)*
- 17:00** Abendimbiss für Vortragende und eingeladene Gäste  
*(Château de Raay, Baarlo)*
- 17:30** Abendessen für (Alt-)Cusanerinnen und (Alt-)Cusaner  
*(Räume siehe Informationsblatt)*
- 19:00** **Eröffnung der Jahrestagung** *(Legioenzaal)*  
Eröffnung der Jahrestagung  
Prof. Dr. Georg Braungart, Leiter  
Zur Entwicklung des Cusanuswerks  
Dr. Thomas Scheidtweiler, Generalsekretär  
Begrüßung durch den Vorstand der Stipendiatinnen und Stipendiaten  
Clemens Zabel, Mitglied des Vorstands  
Grußwort  
Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Cusanuswerk
- 19:45** **Impulsvortrag**  
Der freie Diskurs als das Herzstück der Demokratie – wie Diskursvulnerabilität und andere Entwicklungen die Meinungsfreiheit unter Druck geraten lassen  
Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung, Universität zu Köln

- 20:15** **Verleihung des Kommunikationspreises Berufliche Bildung 2026 – gefördert von der Pax-Bank für Kirche und Caritas**  
Laudatio: Wolfgang Altenrath, Pax Bank für Kirche und Caritas, Regionaldirektor Köln
- 20:45** Pause
- 21:00** **Gottesdienst** *(Legioenzaal)*  
Zelebrent: Pater Clemens Blattert SJ, Geistlicher Rektor des Cusanuswerks
- 21:30** Get together *(Legioenzaal)*
- 21:30** Forum Cusanum *(Legioenzaal)*
- 22:00** Late-Night-Treff für Ehrenamtliche in der Auswahlarbeit *(Manor House, Het Verbond, 1. OG)*
- 22:00** Late-Night-Treff für Auszubildende mit ihren Vertrauensdozentinnen  
*(Manor House, De Verlichting, 1. OG)*
- 22:15** Wahlcafé

## SAMSTAG, 30. MAI 2026

von 07:00 bis 09:00 Frühstück

- 07:45** Morgengebet *(Kasteel, Klokkentoren, Dachgeschoss)*
- 08:45** Treffen der Fachschaften und Initiativen
- 09:30** **Science Notes** *(Legioenzaal)*
- 11:00** **Jam Session** *(Legioenzaal)*
- 12:00** Mittagessen *(Räume siehe Informationsblatt)*
- 13:00** **Vollversammlung der Cusanerinnen und Cusaner** *(Legioenzaal)*  
15:30 Kaffee, 18:00 Brotzeit (bis 20:00 Uhr)

- 13:00** Netzwerktreffen Ralf Dohle Mentoring-Programm  
*(Kasteel, Ridderzaal, 1. OG)*
- 15:00** **Versammlung der Altcusanerinnen und Altcusaner** *(Kasteel, Kapel, EG)*  
Vortrag: Meinungsfreiheit – oder die Freiheit, die ich meine. Freie Rede im digitalen Raum  
Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, Professur für Medienrecht, Technische Universität Dortmund  
Der Nachmittag steht unseren externen Gästen bis zum Abendessen um 19:00 Uhr zur freien Verfügung
- 19:00** Abendessen für eingeladene Gäste  
*(Château de Raay, Baarlo)*
- 19:00** Abendessen für Altcusanerinnen und Altcusaner sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern  
*(Kasteel, Schlossrestaurant, EG)*
- 20:45** Shuttle für eingeladene Gäste vom Château de Raay zum Kasteel
- 21:00** **Ballabend** (mit Snack und Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2025/2026, *Legioenzaal*)

## SONNTAG, 31. MAI 2026

von 07:00 bis 09:00 Frühstück

- 09:30** **Festvortrag** *(Legioenzaal)*  
„Freiheit ruft die Vernunft, Freiheit die wilde Begierde“  
Prof. Dr. Georg Braungart, Seniorprofessor, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur, Universität Tübingen, Leiter des Cusanuswerks
- 10:30** Pause

- 11:15** **Festgottesdienst** *(Legioenzaal)*  
Zelebrent: Bischof Dr. Franz Jung, Bistum Würzburg  
Konzelebration: Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Cusanuswerk; Pater Clemens Blattert SJ, Geistlicher Rektor des Cusanuswerks
- 13:00** Ende der Jahrestagung
- 13:00** Mittagessen für Gäste und Gremiumsmitglieder  
*(Kasteel, Schlossrestaurant, EG)*

## SCIENCE NOTES AM SAMSTAG

### Stellt die Hirnforschung wirklich den freien Willen in Frage?

Prof. Dr. John-Dylan Haynes, Bernstein Center for Computational Neuroscience, Charité – Universitätsmedizin Berlin

### Gesten des Widerspruchs Raum geben. Kunstfreiheit in Zeiten schwindender Orte für Diskurs und Aushandlung

Prof. Dr. Lilian Haberer, Professorin für Kunstwissenschaft mit erweitertem Materialbegriff, Kunsthochschule für Medien Köln

### Freiheit? Wie frei ist der Mensch, wenn es Gott gibt?

Prof. Dr. Dr. Martin Breul, Lehrstuhl für Systematische Theologie, Technische Universität Dortmund

### Determination UND Freiheit – und die vergessene Argumentation

Prof. Dr. Birgit Recki, Seniorprofessorin für Praktische Philosophie, Universität Hamburg

### Weniger Zügel, mehr Wachstum: Wie viel Freiheit braucht die Wirtschaft?

Prof. Dr. Kerstin Schneider, RWI, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen

# REDNERINNEN UND REDNER

Friedhelm Albrecht/Universität Tübingen



**Prof. Dr. Georg Braungart** ist seit 2024 Seniorprofessor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Tübingen, deren Lehrstuhl er zuvor innehatte. Er forscht zu Rhetorik, Poetik, Ästhetik und zum Verhältnis von Literatur und Wissenschaft, mit Schwerpunkten u. a. in Früher Neuzeit und Klassischer Moderne. Weitere Arbeiten gelten Körper/Sprache, Stimmung in der Literatur und Lyrik aller Epochen. Seit 2011 leitet er das Cusanuswerk und engagiert sich für Chancengerechtigkeit, Leistungsbereitschaft im Dienst des Gemeinwesens sowie für die Vielfalt von Positionen und Frömmigkeitsformen.

Martin Breul



**Prof. Dr. Dr. Martin Breul**, Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Technischen Universität Dortmund, beschäftigt sich in seinen Forschungen besonders mit Religion und postsäkularer Gesellschaft, mit Fragen von Digitalisierung, Demokratie und Politischer Theologie sowie mit Theologischer und evolutionärer Anthropologie. Martin Breul war von 2009 bis 2014 Stipendiat in der Studien- und Promotionsförderung des Cusanuswerks.

Wiesrecker, TU Dortmund



**Prof. Dr. Tobias Gostomzyk** ist Professor für Medienrecht an der Technischen Universität Dortmund. Er beschäftigt sich vornehmlich mit Medien-, Informations- und Kommunikationsrecht in seiner Bedeutung für das Verhältnis von Medien, Demokratie und Öffentlichkeit. Zur Zeit liegen seine Arbeitsschwerpunkte vor allem auf der Digitalen Fortschreibung des Medienrechts, auf Kommunikationsgrundrechten im Wandel und normativen Standards der Netzkommunikation. Tobias Gostomzyk war von 2002 bis 2003 Stipendiat in der Promotionsförderung des Cusanuswerks.

Claudia Trekel



**Prof. Dr. Lilian Haberer** ist seit 2020 Professorin für Kunstwissenschaft mit erweitertem Materialbegriff an der KHM. Sie forscht zur Materialität, Skalierung und Taktilität von Fotografie, Bewegtbild und (post-)digitalen Medien, zu Epistemologien der Bewegung, zu kollektiven und transversalen Praktiken in der Kunst. Mit Prof. Karina Nimmerfall hat sie das Labor für Kunst und Forschung der Universität zu Köln initiiert. An der Kölner Universität arbeitete sie zuvor u. a. an einem eigenen Teilprojekt im DFG-Forschungsprojekt Reflexionsräume kinematographischer Ästhetik.

SCIOI-scaled



**Prof. Dr. John-Dylan Haynes** ist Professor für Theorie und Analyse weiträumiger Hirnsignale am Bernstein Center for Computational Neuroscience und am Berlin Center for Advanced Neuroimaging (BCAN) der Charité und der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu seinen Forschungsgebieten zählen die Funktionelle Neurobildung des menschlichen Gehirns, die Neuronalen Grundlagen bewusster und unbewusster Informationsverarbeitung sowie die Kognitive Modulation der funktionellen und effektiven Konnektivität des Gehirns.

Thies Ibold



**Prof. Dr. Birgit Recki** ist Seniorprofessorin für Praktische Philosophie an der Universität Hamburg mit den Schwerpunkten Ethik, Ästhetik und Kulturphilosophie/Anthropologie. Der historische Fokus ihrer Forschungen liegt im Denken des 18. Jahrhunderts und der Moderne. Das Thema „Freiheit“ findet sich unter vielfältigen Aspekten in ihren Publikationen.



**Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski** ist Inhaberin des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung an der Universität zu Köln sowie Mitglied des Deutschen Ethikrats. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Grundlagen des Strafrechts, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht sowie Grenzfragen zwischen Medizin, Recht und Ethik. Als Leiterin des Zertifizierungsprojekts KI.NRW, das durch die Landesregierung NRW gefördert wird, widmet sie sich den Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz für Recht und Moral.



**Prof. Dr. Kerstin Schneider** ist Lehrstuhlinhaberin für Finanzwissenschaft und Steuerlehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics der Universität Wuppertal. Zudem ist sie Mitglied des erweiterten Vorstands des RWI, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Essen sowie Vorstandsvorsitzende des Wuppertaler Instituts für bildungsökonomische Forschung. In ihrer Arbeit untersucht sie beispielsweise Ressourcen und Anreize im Bildungswesen und die Evaluation bildungspolitischer Maßnahmen.

## LAUDATOR



**Wolfgang Altenrath** ist Regionaldirektor Köln bei der Pax Bank für Kirche und Caritas. Im Rahmen unserer Jahrestagung überreicht er den „Kommunikationspreis Berufliche Bildung 2026 – gefördert von der Pax Bank für Kirche und Caritas“ an die Preisträgerinnen und Preisträger. Wolfgang Altenrath ist dem Cusanuswerk auf vielfältige Weise verbunden und bietet im Herbst 2026 einen Finanzworkshop für Auszubildende an.



ZUSAMMENGEWACHSENER PULLOVER (2019), Paula-Marie David  
126 × 75 × 1 cm, Baumwolljersey, Grobstrickbündchen, Nähgarn

# FAHRPLAN SHUTTLE-SERVICE

## DONNERSTAG, 28. MAI 2026

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
14:00 – bis – 18:00	Venlo, Bahnhof	Kasteel de Berckt, Baarlo	Busse im Pendelverkehr

## FREITAG, 29. MAI 2026

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
12:30 – bis – 19:30	Venlo, Bahnhof	Kasteel de Berckt, Baarlo	Busse im Pendelverkehr
16:30	Gr8 Hotel, Sevenum	Fletcher Hotel, Baarlo	Linienbus
18:00	Fletcher Hotel, Baarlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
18:00	Gr8 Hotel, Sevenum	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
19:30	Fletcher Hotel, Baarlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
19:30	Gr8 Hotel, Sevenum	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
22:30	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo	Linienbus
22:30	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum	Linienbus
23:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo	Linienbus
23:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum	Linienbus
00:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo	Linienbus
00:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum	Linienbus
00:45	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo	Linienbus
00:45	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel	Linienbus

## SAMSTAG, 30. MAI 2026

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
08:30	Fletcher Hotel, Baarlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
08:30	Gr8 Hotel, Sevenum	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
13:00 – bis – 03:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo Gr8 Hotel, Sevenum	Shuttlebus (s. FahrplanHotel-Shuttles)

18:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo	Linienbus
18:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum	Linienbus
18:30	Gr8 Hotel, Sevenum	Fletcher Hotel, Baarlo	Linienbus
20:45	Fletcher Hotel, Baarlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus

## SONNTAG, 31. MAI 2026

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
08:45	Fletcher Hotel, Baarlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
08:45	Gr8 Hotel, Sevenum	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
13:00 – bis – 16:30	Kasteel de Berckt, Baarlo	Venlo, Bahnhof	Busse im Pendelverkehr

## FAHRPLAN SHUTTLEBUS AM SAMSTAG, 30. MAI 2026

### Linie 1: Kasteel de Berckt – Fletcher Hotel

13:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
16:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
17:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
18:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
20:45	Fletcher Hotel, Baarlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
22:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
23:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
00:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
01:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
02:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo
03:15	Kasteel de Berckt, Baarlo	Fletcher Hotel, Baarlo

### Linie 2: Kasteel de Berckt – Gr8 Hotel, Sevenum

13:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
16:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
17:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
18:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
22:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
23:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
00:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
01:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
02:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum
03:00	Kasteel de Berckt, Baarlo	Gr8 Hotel, Sevenum

# ALLGEMEINE HINWEISE

## Gäste des Cusanuswerks

Bitte melden Sie sich unmittelbar nach Ihrer Ankunft an der Rezeption des Hotels Château de Raay in Baarlo bzw. im Gr8 Hotel in Sevenum an. Dort bekommen Sie Ihren Zimmerschlüssel sowie Ihre Tagungsmappe mit dem aktuellen Programm.

Der Samstagnachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung – etwa für einen Spaziergang in Baarlo und Umgebung oder für einen Besuch in Venlo (ca. 10 km entfernt) mit historischer Altstadt, Wilhelminapark und Sint-Martinuskerk. Das Abendessen im Château de Raay beginnt um 19:00 Uhr.

*Ihre Namensschilder sind mit einem dunkelroten Farbstreifen gekennzeichnet.*

## Altcusanerinnen und Altcusaner

Die Altcusanerinnen und Altcusaner bekommen nach der Jahrestagung eine Bitte um Kostenerstattung (die Pauschale für die gesamte Jahrestagung beträgt 180,00 Euro) zugeschickt.

Bettwäsche finden Sie auf den Fluren vor den Zimmern; bitte bringen Sie selbst Handtücher mit.

Bitte beachten Sie zudem, dass die Zimmer am Abreisetag bis spätestens **10:00 Uhr geräumt** sein müssen. Der Nebenraum des Check-in- und Check-out-Bereichs wird am Sonntag als Kofferraum nutzbar sein. Bitte legen Sie Ihr Gepäck dort ab und nicht im Legioenzaal.

*Ihre Namensschilder sind mit einem blauen Farbstreifen gekennzeichnet.*

## Cusanerinnen und Cusaner

Die Cusanerinnen und Cusaner erhalten beim Einchecken im Check-in-Bereich einen Umschlag mit Zimmerschlüssel bzw. mit der Zuteilung zu einem der Zelte und eine Essensmarke für das Lunchpaket. Zudem finden Sie die Zuordnung zu einem der Speisesäle; bitte nehmen Sie alle Mahlzeiten in dem Ihnen genannten Raum ein. Die Zuweisung der Zimmer erfolgt ausschließlich beim Check-in.

Bettwäsche finden Sie auf den Fluren vor den Zimmern; bitte bringen Sie selbst Handtücher mit.

Bitte beachten Sie, dass die Zimmer am Abreisetag bis spätestens **10:00 Uhr geräumt** sein müssen. Auch bitten wir darum, die Betten abzuziehen. Der Nebenraum des Check-in- und Check-out-Bereichs wird am Sonntag als Kofferraum nutzbar sein. Bitte legen Sie Ihr Gepäck dort ab und nicht im Legioenzaal oder im Ausgangsbereich.

*Ihre Namensschilder sind mit einem grünen Farbstreifen gekennzeichnet.*

## Fahrtkostenabrechnung für Cusanerinnen und Cusaner

Die Abrechnung der Fahrtkosten der studierenden Cusanerinnen und Cusaner erfolgt im „Gentleman’s Club“ im Kasteel. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen im Tagungshaus.

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle erreichen Sie im Tagungsbüro im Kasteel (Grand Café, Erdgeschoss, linke Seite) sowie in dringenden Fällen unter: +49 (0)162 135 92 11.

Auf der Jahrestagung erkennen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle an den Namensschildern ohne Farbstreifen und mit Cusanuswerk-Logo.

## Institutionelles Schutzkonzept

„Wir begegnen einander in Achtung und Vertrauen, schaffen Räume der Freiheit, pflegen den Dialog und den generationenübergreifenden Austausch“, so ist es im Leitbild des Cusanuswerks festgehalten. Zur Kultur der gegenseitigen Achtung und des Vertrauens in der Bischöflichen Studienförderung gehört ganz wesentlich auch die Prävention gegen grenzverletzendes Verhalten. Mit unserem institutionellen Schutzkonzept (ISK) wollen wir daher ein achtsames Miteinander und eine respektvolle präventionsensible Begegnung im Cusanuswerk fördern. Das ISK ist über die Homepage abrufbar: <https://www.cusanuswerk.de/wir-ueber-uns/ueber-uns/praevention>.

Die Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist uns ein sehr wichtiges Anliegen; bei Gesprächsbedarf können Sie sich an folgende Personen wenden:

an das Team der Präventionsfachkräfte der Geschäftsstelle

- › Raphaela Bel am Freitag, 15:00 bis 23:00 Uhr:  
+49 (0)173 313 59 99
- › Ruth Keller am Samstag, 12:00 bis 23:00 Uhr, und am Sonntag, 09:00 bis 11:00 Uhr:  
+49 (0)152 03 41 15 50

sowie auf stipendiatischer Seite täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr an

- › Tim Kortendieck: +49 (0)151 58 77 71 45
- › Matthias Koß: +49 (0)151 58 75 05 27
- › Julia Kuhn: +49 (0)151 64 62 88 80

Während der Tagungsveranstaltungen können Sie sich per SMS an die Ansprechpersonen wenden.

Auch außerhalb der Jahrestagung besteht die Möglichkeit, sich bei Erfahrungen von Grenzüberschreitung an die stipendiatischen Ansprechpersonen Sarah Kiendl, Lena Kringels und Tim Kortendieck zu wenden; Sie erreichen sie unter [ansprechbar@cusanus.net](mailto:ansprechbar@cusanus.net) und finden die Kontaktdaten auch auf [cusanus.net](http://cusanus.net)

Einen Rückzugsraum finden Sie im Kasteel, Zimmer 4 im Erdgeschoss. Er ist rund um die Uhr zugänglich.

### **Beratung zur Stipendienberechnung**

Am Samstag, dem 30. Mai 2026, haben Sie die Möglichkeit einer Beratung durch Herrn Dirk Pützfeld (Stipendienberechnung). In der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr steht er Ihnen im „Guru Penthouse“ zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass detaillierte Fragen zu bereits vorgenommenen Stipendienberechnungen nicht beantwortet werden können.

### **Sprechstunde für Auszubildende**

Die Vertrauensdozentinnen für Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Ausbildungsförderung, Frau Dr. Susanne Skowronek und Frau Dr. Susanne Sünderkamp, bieten eine Sprechstunde für Auszubildende an: Samstag, 30. Mai 2026, 15:00 bis 17:00 Uhr in De Verlichting (Manor House, 1. OG)

### **Büchertisch**

Im Anschluss an den Impulsvortrag am Freitagabend finden Sie einen Büchertisch mit bestellbaren Ansichtsexemplaren einiger Publikationen von Frau Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski.

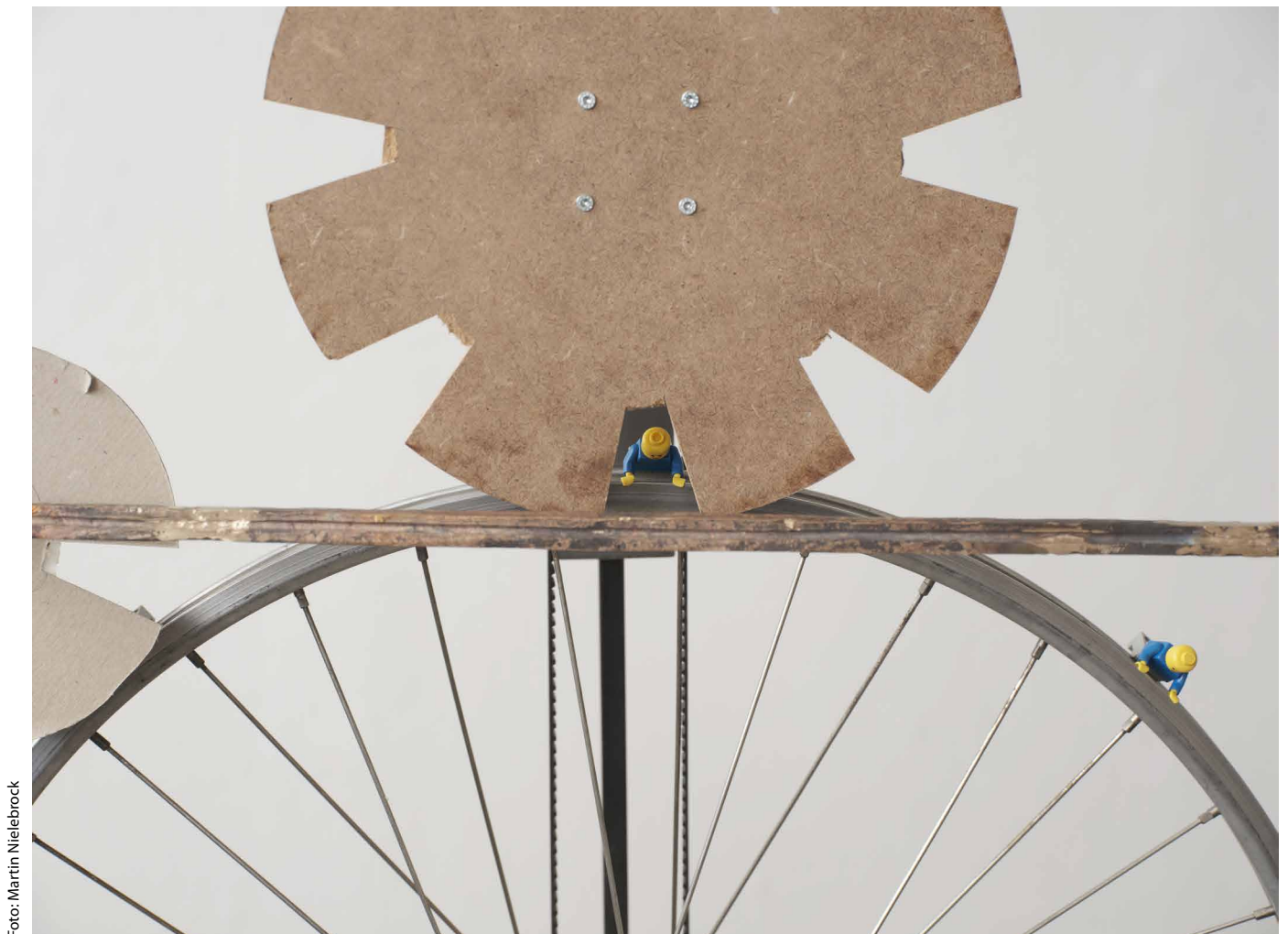


Foto: Martin Nielebrock

WANN HABE ICH DIE MUSIK AUS MEINEM ALLTAG VERBANNT? (2025), Mattis Heilscher  
Kinetische Installation, 579 × 163 × 118 cm, Detailansicht

## Tagungsanschriften

### Kasteel de Berckt

De Berckt 1  
NL – 5991 PD Baarlo

Telefon: +31 (0)77 477 13 85  
[www.kasteeldeberckt.nl](http://www.kasteeldeberckt.nl)  
[info@berckt.nl](mailto:info@berckt.nl)

### Fletcher Hotel

#### Château de Raay

Raayerveldlaan 6  
NL – 5991 EN Baarlo

Telefon: +31 (0)77 321 40 00  
[www.fletcher.nl/nl/hotel-chateau-de-raay](http://www.fletcher.nl/nl/hotel-chateau-de-raay)

### Gr8 Hotel

Kleefsedijk 29a  
NL – 5975 NV Sevenum

Telefon: +31 (0)88 454 06 31  
<https://www.gr8hotels.nl/sevenum>

### Cusanuswerk

Bischöfliche Studienförderung  
Baumschulallee 5  
53115 Bonn

Telefon: +49 (0)228 983 84 – 0  
[www.cusanuswerk.de](http://www.cusanuswerk.de)  
[info@cusanuswerk.de](mailto:info@cusanuswerk.de)

*Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos und Videos gemacht, die zur Dokumentation der Veranstaltung und zum Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Das Cusanuswerk wird auf Grundlage seines „berechtigten Interesses“ (DSGVO, Art. 6, Abs. 1) die Fotos und Videos der Veranstaltung unentgeltlich, umfassend, dauerhaft und räumlich unbeschränkt nutzen und ggf. auch an Dritte zur Nutzung weitergeben.*

*Zudem streamen wir einen Teil der Veranstaltung, so dass Sie im Livestream und in einem Mitschnitt zu sehen sein können. Sie können gegen diese Nutzung gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch einlegen.*

*Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.cusanuswerk.de/datenschutz](http://www.cusanuswerk.de/datenschutz)*

### Gestaltung und Satz:

GROOTHUIS. Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH  
für Kommunikation und Medien, Marketing und Gestaltung, Hamburg

### Druck:

Druckerei Engelhardt, Neunkirchen-Seelscheid

Das verwendete Papier Inapa enviro ahead wird zu 100 % aus Altpapier hergestellt.

